



DAS KAMMERORCHESTER LANDWASSER und der Kirchenchor der Gemeinde St. Petrus Canisius begleiteten gestern abend gemeinsam mit anderen Gruppen den Festakt zum 25jährigen Bestehen des Stadtteils. Bild: Brigitte Sasse

Festakt in der Kirche St. Petrus Canisius

Ein vitaler Stadtteil im Westen

Zahlreiche Gratulanten bei der Feier zum 25jährigen Bestehen von Landwasser

Mit einem Festakt in der katholischen Kirche St. Petrus Canisius wurde gestern abend das 25jährige Bestehen des Stadtteils Landwasser gefeiert, in dem im Juni 1966 die ersten Wohnungen bezogen worden waren. Oberbürgermeister Rolf Böhme bezeichnete in seiner Festrede den Stadtteil im Westen als ein Beispiel gelungener Planung, in der von Anfang an auf eine Mischung unterschiedlicher Wohnformen geachtet und in dem eine ausgewogene soziale Gliederung der Bevölkerung erreicht worden sei.

Böhme erinnerte an die Zeit großer Wohnungsnot Anfang der 60er Jahre, in der die Stadtverwaltung unter der Führung des damaligen Oberbürgermeisters Eugen Keidel und der Gemeinderat zum Handeln gezwungen gewesen seien und in der innerhalb kurzer Zeit einer ganzen Stadtteil mit 2500 Wohnungen für 9000 Menschen entstanden war. Der Oberbürgermeister spannte den Bogen bis in diese Tage hinein, in denen sich die Stadt wiederum anschickt, einen neuen Stadtteil auf dem Gelände des Rieselfelds zu entwerfen.

Böhme dankte allen Beteiligten für deren Anstrengungen beim Aufbau eines „glücklichen“ Stadtteils mit einer funktionierenden Infrastruktur. Der Oberbürgermeister kündigte Verbesserungen in den Verbindungswegen zu Hochdorf an und überreichte dem Vorsitzenden des Bürgervereins, Rudi Weller, das gerahmte Foto eines „Trink- und Spülbrunnens“, der demnächst als Jubiläumsgeschenk der Stadt am Moosweiher aufgestellt werden wird.

Rudi Weller zeichnete den ersten seiner Vorgänger, Peter Lukas, mit der Ehrenmitgliedschaft des Bürgerver-

eins und mit dem „Landwasserfrosch in Gold“ aus. Begleitet wurde der Festakt von Darbietungen des Schulchors der Albert-Schweitzer-Grundschule, von Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Hauptschule, vom Kirchenchor der Gemeinde St. Petrus Canisius und vom Kammerorchester Landwasser.

Grußworte sprachen der langjährige katholische Pfarrer der benachbarten Gemeinde Lehen, Franz Erdin, die Ortsvorsteherin von Lehen, Sigrun Löwisch, der Vorsitzende des Bürgervereins Mooswald, Horst Bergamelli, der Zweite Vorsitzende des Bürgervereins Betzenhausen/Bischolfslinde, Harald Albiker, und der Ortsvorsteher von Hochdorf, Hubert Egle. Bürgervereinsvorsitzender Rudi Weller konnte eine Reihe von Gastgeschenken zum Jubiläum entgegennehmen. An den Festakt schloß sich ein Stehempfang an. wf

Vor Ansteckung wird gewarnt

Ein Brief des Dekans zur Theaterfestival-„Lust auf Hölle“

Initiative sta

„Wieviel an Kinderbetreuung“